

[56.] Berlin, den 21. December 1856.
P. P.

Heute versandten wir in Rechnung 1857
die

zweite Lieferung

der neuen Ausgabe der

Werke Leopold Scherer's,

welche sich der Sammlung Deutscher Classiker anschließt.

Die Erfahrungen und Erfolge, welche Sie mit den ähnlichen Sammlungen bereits gemacht haben, überheben uns jeder Hinweisung auf die Art des Debits. Wir zweifeln nicht, daß Ihre Bemühung für die vorliegende eine gleich lohnende werden wird.

Wir geben die erste Lieferung à Cond., senden auch die zweite noch pro Cont., die dritte und folgende Lieferung jedoch nur auf feste Bestellung.

Auf sechs fest bestellte Exemplare geben wir ein siebentes gratis.

Wir werden Sie gern mit Inseraten unterstützen und stellen Ihnen Prospekte in größerer Anzahl zu gefälliger Verfügung; letztere auf Verlangen auch mit Ihrer Firma.

Hochachtungsvoll

Zeit & Co.

Leopold Scherer's ausgewählte Werke.

Neue Ausgabe.

Eine in Format und Ausstattung der
Sammlung Deutscher Classiker
sich anschließende Ausgabe der

Ausgewählten Werke von Leopold Scherer, welche die werthvollsten Erzeugnisse seiner Muse umfaßt und durch äußerst niedrig gestellten Preis der weitesten Verbreitung fähig ist, wird jeder Freund der Dichtkunst und Novellistik willkommen heißen. Unübertroffen an Reichthum und Tiefe der Herzensanschauung, in der Gestaltung des Geheimnißvollsten und Außerordentlichsten wie des Natürlichsten und Kindlichsten menschlicher Vorgänge, in der Darstellung großartiger Naturscenen und der Eigenthümlichkeit von Volkscharakteren und deren individuellen Repräsentanten, endlich in einer alles Irdische wie Ueberweltliche erleuchtenden Spruchweisheit sind sie bestimmt, einen dauernden Platz in der deutschen Literatur zu behaupten.

Den Inhalt dieser Sammlungen bilden

Scherer's beste Novellen,
seine Gedichte und
das Laienbrevier.

Eine besonders werthvolle Zugabe glaubten wir dem Publicum in der

Biographie des Dichters

zu bereiten, welche die Hand seines vieljährigen vertrauten Freundes, des auch schriftstellerisch rühmlichst bewährten Geh.-Rathes v. Lüdemann nach eigenen Mittheilungen Scherer's entworfen und die wesentlichsten Züge eines höchst eigenthümlichen Lebensganges zusammengestellt hat.

Wir geben diese Werke in 24—25 vierzehntägigen elegant broschirten Lieferungen; jede Lieferung von neun bis zehn Bogen um den Preis von vier Silbergroschen, um welchen Preis jede Buchhandlung sie zu erlassen in den Stand gesetzt ist.

Die erste und zweite Lieferung

Laienbrevier, Bogen 1—20,

haben die Presse verlassen. Einer der nächstfolgenden Lieferungen fügen wir auch das Bildniß Scherer's bei.

Zeit & Co.

[57.] Mit Anfang des nächsten Jahres erscheint in meinem Verlage:

Der Feierabend.

Illustriertes Volksblatt zur Unterhaltung und Belehrung für Jedermann, unter Mitwirkung der namhaftesten Volkschriftsteller herausgegeben

von

Heinrich Schwerdt.

Wöchentlich 1½—2 Bogen, und mit Illustrationen so oft es der Inhalt erheischt.

Preis: Vierteljährlich 12½ Ngr.

Ich bewillige Ihnen 25% Rabatt, berechnet also, die Brüche weglassend,

pro Quartal netto 9 Ngr.

Freieremplare: 11/10, 23/20 etc., die ich auch dann gewähre, falls die Höhe der betreffenden Continuation erst im Laufe des Quartals erzielt wird, und stelle Ihnen die erste Nummer, welche als Probenummer bereits am 20. Dec. d. J. versandt worden ist, in beliebiger Anzahl zu recht ausgedehnter und energischer Manipulation à Condition zur Verfügung.

Im Zusammenhange mit dem Feierabend, jedoch als selbstständige Zeitschrift und darum einzeln zu beziehen, wird gleichzeitig unter derselben Redaction ein

Centralblatt

für Volks- und Jugend-Literatur
in Vierteljahresheften zu 4 Bogen groß Octav.

Preis: Jährlich 1 $\frac{1}{2}$

— in Rechnung mit 25% —

erscheinen.

Ich stelle Ihnen von diesem Centralblatt für Volks- und Jugendliteratur ebenfalls das erste Heft in verhältnismäßiger Anzahl à Cond. zu Diensten, liefere aber vom 2. Quartalhefte an nur festen Bedarf und berechne Ihnen 2. Heft pro 1—4 mit 22½ Ngr netto.

Beide Zeitschriften zusammen bezogen erlasse ich Ihnen pro Jahrgang

mit 1 $\frac{1}{2}$ 22½ Ngr netto.

Gotha, 20. Decbr. 1856.

Hugo Scheube.

[58.] Von der

Freimaurer-Zeitung.

Handschrift für Brüder

von

Dr. Moritz Zille.

Fünftes Jahrgang.

1857. 1. Halbjahr. Nr. 1—26. Pr.-Pr.
2 $\frac{1}{2}$.

ist die erste Nummer soeben erschienen, und auf Verlangen zur Fortsetzung heute versandt worden.

Leipzig, 27. Dec. 1856.

Heinr. Weinedel.

[59.]

Der Antiquar.

Zeitschrift für Bücher-, Kupferstich-, Autographen-, und Raritätenhändler, Bibliothekare und Sammler. Redig. v. Dr. A. Justus. gr. 8. Erscheint monatl. zwei Mal. Preis für das Semester 1 $\frac{1}{2}$ (netto 22½ Sgr in Rechnung).

beginnt mit 1857 ihren zweiten Jahrgang. Wir versenden das 1. Stück als Probe an sämtliche im Schulzischen Adressbuch namhaft gemachten Antiquare und bitten Sortiments-handlungen, welche sich dafür interessiren, gültig zu verlangen.

Neue Antiquariats- und Auktions-Kataloge erbitten wir uns behufs schneller Besprechung im „Antiquar“ auf kürzestem Wege. — Angebote und Gesuche von Büchern haben sich bei der zunehmenden Verbreitung des „Antiquar“ höchst wirksam erwiesen, daher wir das Blatt auch zu Inseraten, welche mit nur ½ Sgr pro gespaltene Zeile berechnet werden, empfehlen.

Auch offeriren wir Inseraten-Abonnements zu 2½ $\frac{1}{2}$ baar, wofür Gesuche, Angebote und Anzeigen bis zu dem Einzelbetrag von 10 $\frac{1}{2}$ aufgenommen werden. Viele bedeutende Antiquare haben von dieser Offerte schon Gebrauch gemacht.

Zusendungen für den „Antiquar“ erbitten wir uns unter unserer Firma.

Rudolstadt, 30. December 1856.

Renovanz & Scheib.

Das Preussische Schulzenbuch.

[60.] In meinem Verlage erscheint und ist die 1. Lief. an preussische Buchhandlungen versandt worden:

Der Preussische Dorf-Schulze (Richter, Scholz).

Eine systematische Zusammenstellung aller, den Geschäftskreis dieses Beamten betreffenden Gesetze und Verordnungen etc. Zum Gebrauch für Gemeindevorsteher, deren Vorgesetzte, sowie für jeden Bewohner des platten Landes. Vom Kreissecretär Mascher zu Naumburg. In 4 bis 5 Lieferungen.

Preis jeder Lief. 10 Sgr.

Seit lange schon wird ein solches Hilfsbuch dringend gewünscht. Das vorliegende Werk gewährt alles Wissensnötige für das Amt des preussischen Schulzen. Von Zeit zu Zeit erscheinende Nachträge werden das Buch in immerwährender Geltung und Brauchbarkeit erhalten.

Auf 5 Exemplare des Schulzenbuches (auch wenn sie nach und nach bezogen) liefere ich ein Freieremplar, auf 12 drei Freieremplare.

Halle, 2. Januar 1857.

C. E. M. Pfeffer.

Niederlandsche Bibliographie

für 1857. 20 à 26 Nummern von 8 Seiten
[61.] baar 10 Ngr.

Ich bitte die verehrlichen Abnehmer der *Niederlandsche Bibliographie*, mir ihre Baarbestellungen auf den kommenden Jahrgang 1857 bald einzusenden.

Haag, im Decbr. 1856.

Martinus Nijhoff.